



Frühlings-Melancholie

90 Jahre Neumünster Orchester 1929-2019

Sonntag, 7. April 2019, 18.00 Uhr

Kirche Neumünster, b. Hegibachplatz, 8008 Zürich

Felix Mendelssohn, Heimkehr aus der Fremde, Ouverture op. 89 und Notturmo für Bläserensemble op. 24

Jean Sibelius, Andante Festivo für Streichorchester und Frühlingslied op.16

Arvo Pärt, Fratres für Solovioline, Streichorchester und Schlagzeug

Sergio Marrini, Violine
Neumünster Orchester
Christoph Rehli, Leitung

Kollekte zur Deckung der Kosten

Felix Mendelssohns jugendlich-spritziges Frühwerke «Heimkehr aus der Fremde» und «Notturmo» sowie Jean Sibelius' hymnisches «Andante Festivo» treffen auf Arvo Pärts weiträumige und meditative Variationen «Fratres» und Sibelius' melancholisches «Frühlingslied».

Mendelssohn schrieb sein Singspiel «Heimkehr aus der Fremde» im Alter von 20 Jahren. In der Ouvertüre erkennen wir bereits den unverwechselbaren Stil Mendelssohns, ernsthaft und doch leicht, formsicher und klangsinnlich.

Noch jugendlicher ist sein «Notturmo» op. 24 für Bläser. Mendelssohn schrieb diese Gelegenheitskomposition als 15jähriger im Sommerurlaub, gleichsam als Zeitvertreib, für die dortige Kurkapelle. Später schrieb er das Notturmo um, zur heute öfter gespielten «Ouvertüre für Harmoniemusik».

Das «Andante Festivo» wurde am 1.1.1939 unter Sibelius' Leitung als Radioaufnahme erst-aufgeführt und als Gruss aus Finnland zur Eröffnung der Weltausstellung in New York ausgestrahlt. Das weniger bekannte, aber nicht minder wertvolle «Frühlingslied», ist eine wunderbar klangsinnliche Ode an den Frühling. Beide Werke zeigen Sibelius' Neigung zum grossen romantischen Orchesterklang und seine berührende, von der finnischen Folklore inspirierte Melodik.

«Fratres» von Arvo Pärt, einem Meilenstein in der «Musik der neuen Einfachheit», liegen genaue mathematische Regeln und Proportionen zugrunde. Die Überlagerung des statischen Orchesterklangs mit dem anspruchsvollen Part der Solo-Violine erzeugt eine ganz besondere Spannung, das Phänomen «Zeit und Raum» wird erfahrbar. «Für mich liegt der höchste Wert der Musik jenseits ihrer Klangfarben. Ein besonderes Timbre der Instrumente ist ein Teil der Musik, aber nicht der Wichtigste. Musik muss durch sich selbst existieren.... zwei, drei Töne... Das Geheimnis muss da sein, unabhängig von den Instrumenten». (Arvo Pärt).

Das Neumünster Orchester freut sich auf Ihren Besuch!

Neumünster-Orchester:

1. Violine

Sergio Marrini (Kzm)

Björn Lindblom
Ursula Locher
Manfred Lorenz
Christoph Mühlebach
Cäcilia Pröbstl
Selin Vurulmaz
Werner Wurmser

Antoinette Poli
Monika Stauber
Bigi Stumm

Viola

Shelagh West (Stf)

Ruth Baltensperger
Irene Gysel
Bertina Hug
Ortwin Pröbstl

Cello

Rahel Flückiger (Stf)

Lucrezia Baumberger
Alexandra Gutzwiller
Claudia Pflughart
Verena Zimmermann

Kontrabass

Hans Peter Rast

Winni Burchard

2. Violine

Cornelia Bizzarri (Stf)

Rosmarie Abolfathian
Rico Loosli

In eigener Sache

Haben Sie Lust im Neumünster Orchester mitzuwirken? Bitte schreiben Sie ein Mail an die Präsidentin des NO cornelia.bizzarri@bluewin.ch oder rufen Sie sie an: 079 585 80 70. – Das Orchester freut sich über Ihr Interesse!

